

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Mai 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 170

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

17.5.37. Pfingstmontag. Firmung in der oberen Hauskapelle. Ich predige Pfingstepistel vom Sonntag. Nur 14, darunter keine Intellektuellen, keine Künstler: Hier zeigt sich die Hetze gegen alles Katholische. Richard, der jüngste Sohn von Aretin. Herrliches Wetter.

Seit drei Tagen - neuer Pförtner in der Staats bank, der meine Pforte nicht aus dem Auge lässt.

Baron Ritter - über kirchen politische Lage.